Ende April erscheint:

Richard Wagners Verbannung und Rückkehr

1849 - 1862

Von

Woldemar Lippert

Direktor des Sächsischen Hauptstaatsarchivs Dresden

ca. 250 Seiten auf Alfapapier; 16 Tafeln in Lichtdruck; gedruckt bei Jakob Hegner in Hellerau in einer Bessemer-Antiqua. Ganzleinen ca. M. 12.—, Halbleder ca. M. 18.—, Ganzleder ca. M. 25.—

Über eine wichtige Periode in Wagners Leben, die Zeit seines Exils und sein langjähriges Ringen um seine Wiederzulassung in Deutschland, war bisher wenig Zuverlässiges bekannt; selbst die besten Wagnerbiographien versagen hier. Die Quellen hierfür – die originalen Gnadengesuche Wagners selbst und seiner Gattin an König Johann von Sachsen, sonstige Schreiben an Minister, Gesandte und andre einflußreiche Personen, Korrespondenzen andrer Fürsten, Dresdner und Wiener Polizei- und andre amtliche Akten – erstmalig vollständig aus den bisher nicht zugänglichen Staats- und Hausarchiven erschlossen zu haben, ist das Verdienst dieses Buches, das auch in manche andre Seiten in Wagners Leben und Wesen wertvolle Einblicke bietet und durch reiche Beigabe von Bildern und Faksimilien sich auszeichnet.

(Z) Vorzugsangebot im Verlangzettel! (Z)

PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN